

## Schlechte Noten für Bildungssystem

Der Aktionsrat Bildung hat in seinem Jahresgutachten 2007 dem Nordrhein-Westfälischen Bildungssystem ein „miserales Zeugnis“ ausgestellt, wie die SPD jetzt berichtet. Danach stellten die Experten fest, dass die Beurteilung eines Schülers beim Wechsel von der Grund- auf die weiterführende Schule nicht nach objektiven Gesichtspunkten, sondern nach „vorurteilsgeprägten Fehleinschätzungen“ erfolgten.

So würden die Kinder entweder einem wissenschaftlichen oder einem handwerklichen Begabungstyp zugeordnet, der aber gar nicht zu ermitteln sei. Damit stünde auch das dreigliedrige Schulsystem in Frage, sagt die SPD und äußert ihr Unverständnis über die For-

derung der Studie nach einem schulischen Zweiklassenmodell, das neben einer gemeinsamen Sekundarschule das Gymnasium vorsieht. „So wird ein Zweiklassensystem in der Bildung zementiert, Ungerechtigkeit verewigt“, sagt der bildungspolitische Sprecher der örtlichen SPD, Mathias Kocks.

Zwar teile die Partei die Meinung der Studie, dass sich der Unterricht in Deutschland zu sehr auf ein lehrerfixiertes Frage-Antwort-Spiel konzentriere. Allerdings sei die Schlussfolgerung, dass guter Unterricht in privatisierten Schulen eher gelingen solle, nicht nachvollziehbar. In ihrer Projektgruppe Bildung ewerde sich die Partei eingehender mit der Studie beschäftigen.